

(Free pdf) Nordhrn: Ein Nordsee-Krimi

Nordhrn: Ein Nordsee-Krimi

Von Jrgen Rath

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #124316 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-09Erscheinungsdatum:
2012-05-09File Name: B010T7NUNM | File size: 68.Mb

Von Jrgen Rath : Nordhrn: Ein Nordsee-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Nordhrn: Ein Nordsee-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was geschah auf der Nordseeinsel?Von matheelfeMan schreibt das Jahr 1959. Steffen Stephan wird fr drei Monate als Archivar auf die Insel Nordhrn abgeordnet. Begeistert ist er nicht. Auf dem Schiff, das ihn zur Insel bersetzt, lernt er

den Maschinisten kennen. Dieser reagiert eigenartig auf seine Mitteilung, dass er das Archiv der Insel ordnen soll. Sehr schnell begreift Steffen, dass kein normaler Job auf ihn wartet. Er ist auf der Insel unerwünscht. Der Krimi hat mir sehr gut gefallen. Die Handlung ist spannend. Kurze Kapitel fördern den Lesefluss. Das Buch lässt sich flott lesen, aber schwer aus der Hand legen. Schnell war ich von der Geschichte gefesselt. Dabei ist es dem Autor geschickt gelungen, mich immer wieder in die Irre zu führen und die Spannung bis zum Schluss zu halten. Besonders gefallen hat mir, dass die Personen umfassend charakterisiert wurden. Die Beschreibung war so genau, dass ich sie vor mir sah. Das gleiche gilt für die Räumlichkeiten. Ob es die Insel war, das Büro des Amtsleiters oder Steffens möblierte Kammer, immer wurde davon mit Worten ein exaktes Bild gemalt. Dabei geschah das keinesfalls vordergründig. Die Insel zum Beispiel habe ich als Leser durch eine Fahrradtour von Steffen kennengelernt. Auch die Verhältnisse auf der Insel wurden deutlich herausgearbeitet. Es war ein geschlossenes System. Jeder wusste von jedem fast alles. Feindschaft und Freundschaft waren genau definiert. Geheimnisse waren kaum möglich. Jeder Schritt, jede Handlung war öffentlich. Der Fremde, der die Insel betrat, wurde mit Misstrauen empfangen. Und wenn er Fragen stellte, so wie Steffen, dann wurde ihm nahegelegt, aus eigenem Interesse die Insel zu verlassen. Dem Autor gelang es außerdem, das Flair der damaligen Zeit einzufangen. Das zeigt sich insbesondere im Umgang der weiblichen Inselbevölkerung mit Steffen. Hier machte der Archivar völlig neue Erfahrungen. Trotz des eher ernsten Themas findet sich an vielen Stellen ein leiser Humor, der mich zum Lächeln brachte. Eine zusätzliche Spannungsschiene wird durch eine Geschichte in der Geschichte aufgebaut. Diese Kapitel sind kursiv geschrieben und erzählen von einer Schiffsreise im Jahre 1938. In diesem Teil spricht man als Leser die umfassenden Kenntnisse des Autors über die Seefahrt. Dadurch kommen die Manöver, aber auch die Bedenken der Seeleute sehr realistisch und authentisch rüber. Beide Handlungsstränge werden am Ende auf gekonnte Art zusammengeführt. Auf den Schluss des Romans wird logisch zugearbeitet. Die Handlung ist zu jedem Zeitpunkt genau aufgebaut. Es gibt keine Brüche. Zu Beginn des Buches findet der Leser eine Karte der Insel. Auch mit ihrer Hilfe kann man die Handlung sehr gut verfolgen. Ein Glossar am Ende erklärt wichtige seemännische Begriffe. Meiner Meinung nach ist das Buch ein gelungenes Debüt und ein ausgezeichnete Kriminalroman mit einer exakt in seine Zeitverhältnisse eingebetteten Handlung. Das Buch werde ich gern weiterempfehlen. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nordhorn Von Nicole Pichler Ich stelle euch jetzt den Krimi Nordhorn von Jürgen Rath vor. In dem Buch geht es um Steffen Stephan, einem Archivar, der im Jahre 1959 ins Archiv der Inselgemeinde Nordhorn geschickt wird um dort alles auf Vordermann zu bringen. Auf der Insel wird er gleich misstrauisch von den Einheimischen beugt, denn die mögen keine Fremden, die sich in ihre Angelegenheiten einmischen. Kurz nach seiner Ankunft wird Steffen das erste Mal bedroht. Er weiß eigentlich gar nicht warum und doch will er es herausfinden. Meine Meinung: Steffen ist ein freundlicher, korrekter Mann um die dreißig. Von Beruf ist er Archivar und immer darauf bedacht seine Arbeit korrekt zu machen. Auch auf der Insel versucht er seinen Job gut zu machen, doch leider sind da einige Leute dagegen, denn sie wollen ihn nicht auf der Insel haben. Am Anfang wundert sich Steffen noch was die Leute gegen ihn haben, doch als er erfährt, dass sein Vorgänger ermordet wurde, fängt er schon langsam an Fragen zu stellen und wird zum Detektiv. Mir hat seine Schnelligkeit echt gut gefallen und es entsteht eine ziemlich knisternde Stimmung im Buch. Ständig hat Steffen das Gefühl verfolgt zu werden und auch ich bekam beim Lesen ein ungutes Gefühl und konnte die Spannung richtiggehend spüren. Der Autor hat das Buch von Anfang an interessant und spannend geschrieben. Ich konnte mich gut in Steffen hineinversetzen und die Atmosphäre der Insel Nordhorn hat mich gefangen genommen. Durch die Landschaftsbeschreibungen des Autors konnte man sich die gesamte Szenerie echt gut vorstellen. Außerdem konnte ich Steffens Angst als er verfolgt wurde richtig spüren. Das Buch war bis zum Schluss spannend, denn ich hatte keine Ahnung wer der Mörder des ersten Archivars war. Es gab auf der Insel so viele mögliche Täter und gehässige Leute, dass es schon fast unheimlich war. Ich habe noch nie von einem Ort gehört wo die Leute sich gegenseitig so hassen wie hier. Mir hat der Krimi wirklich gut gefallen, weil er spannend geschrieben war. Der Krimi bekommt von mir 4 Sterne! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Nordseekrimi Von Krimifan Eine Insel in der Nordsee: nass, kalt, unfreundlich. Der Beamte Steffen Stephan wird nach Nordhorn abgeordnet, um im Gemeindeamt das Archiv zu ordnen. Es gibt mehrere Inselbewohner, die befürchten, dass dieser Archivar eine alte Sache zutage fördern könnte. Einer von ihnen macht sich auf, Steffen Stephan ins Jenseits zu befördern. Dann ist da ist noch eine Frau, die unverschuldet in Gefahr gerät und ein Schiff, das 20 Jahre zuvor an Nordhorn vorbei trieb und von dem man nicht weiß, ob es etwas mit der sich zuspitzenden Gewalt auf der Insel zu tun hat. Steffen Stephan ist ein ganz normaler Zeitgenosse, der in Ruhe seiner Arbeit nachgehen will und der die merkwürdigen Vorkommnisse, die ihm passieren, zunächst als Unglücksfälle abtut. Bis er schließlich in die Enge getrieben wird und sich zu wehren beginnt. Jürgen Rath erzählt in einer sehr direkten Sprache eine Geschichte, die jedem auf einer solchen Insel passieren könnte, umgeben von sturen Inselbewohnern, pfiffigen Seeleuten und handfesten Fischern. Die Beschreibung ist so lebensnah, dass ich im nächsten Nordsee-Urlaub zum Hafen radeln werde, um nach der RUNGHOLT Ausschau zu halten. Und auf Nordhorn möchte ich unbedingt dem Maschinisten Jens, Grovater Hansen und dem Leuchtturmwärter begegnen. Einigen anderen Leute allerdings eher nicht.

Kurzbeschreibung Nicht gerade eine Traumaufgabe für Aushilfsarchivar Steffen Stephan: das verlotterte Archiv der Inselgemeinde Nordhorn auf Vordermann bringen. Im Winter. Auf einer sturmumtosten Nordseeinsel, auf der das Wirtschaftswunder auch 1959 immer noch nicht angekommen ist. Wenn wenigstens die Einheimischen etwas zugänglicher wären. Aber nein, irgendwie scheint sich hier jeder davor zu fürchten, dass Stephan im Archiv etwas Belastendes entdeckt. Als er erfährt, dass sein Vorgänger vor drei Jahren unter mysteriösen Umständen ums Leben gekommen ist, wird ihm langsam mulmig. Doch als pflichtbewusster Beamter macht Stephan unbeirrbar weiter. Bis die Verbindung zum Festland vom Eisgang unterbrochen wird und die Feindseligkeit in offene Gewalt umschlägt. Stephan wird gejagt. Auf einer Insel!

Kurzbeschreibung Nicht gerade eine Traumaufgabe für Aushilfsarchivar Steffen Stephan: das verlotterte Archiv der Inselgemeinde Nordhorn auf Vordermann bringen. Im Winter. Auf einer sturmumtosten Nordseeinsel, auf der das Wirtschaftswunder auch 1959 immer noch nicht angekommen ist. Wenn wenigstens die Einheimischen etwas zugänglicher wären. Aber nein, irgendwie scheint sich hier jeder davor zu fürchten, dass Stephan im Archiv etwas Belastendes entdeckt. Als er erfährt, dass sein Vorgänger vor drei Jahren unter mysteriösen Umständen ums Leben gekommen ist, wird ihm langsam mulmig. Doch als pflichtbewusster Beamter macht Stephan unbeirrbar weiter. Bis die Verbindung zum Festland vom Eisgang unterbrochen wird und die Feindseligkeit in offene Gewalt umschlägt. Stephan wird gejagt. Auf einer Insel!

Über den Autor und weitere Mitwirkende Jürgen Rath, gelernter Seemann mit Kapitänspatent, promovierter Historiker und Personalmanager, hat sich zunächst einen Namen als Schifffahrtshistoriker und Sachbuchautor gemacht. Mit seinen Kriminalromanen "Nordhorn" und "Im Schatten des Krans" hat der Hamburger neben profunder Sachkenntnis sein großes erzählerisches Talent bewiesen.